

Weinbaufax Franken

LWG
Weinbauring Franken e.V.

Montag, 8. Juni 2026



Entwicklung

BBCH 61-68

**Bühbeginn –
Ende der Blüte**



Kulturmaßnahme

Heftarbeiten

Entblätterung nach Blüte

Pflanzenschutz

Oidium – Risiko ist hoch

Peronospora – Infektionsgefahr

Applikation: jede Gasse befahren

Allgemeine Situation



Die kommenden Tage bringen vereinzelt Niederschlag, der lokal sehr unterschiedlich ausfällt. Entsprechend verlaufen mögliche Infektionsverläufe. Ein ergiebiger Niederschlag ist allerdings nicht gemeldet, so dass möglicher Trockenstress weiterhin bestehen bleibt.

Die Temperaturen gehen schrittweise auf etwa 16°C zurück, bevor sie zum Wochenende wieder ansteigen. Die Nachttemperaturen schwanken stark, so dass der Verlauf der Blüte weiter zögerlich verläuft.

Der Zuwachs verläuft langsam. Die Geiztriebe fangen bereits mit dem Austrieb an.

Pflanzenschutz



Aufgrund des Zuwachses (mäßig) und der Infektionslage (Risiko hoch) ist ein Spritzabstand bei Verwendung von organischen Fungiziden von etwa 9-10 Tagen angeraten.

Oidium:

Aktuell befinden wir uns im Mehлтаufenster und aufgrund der hohen Infektionsgefahr und des Blütefortschritts empfehlen wir das Präparat Sercadis. Bitte achten Sie auf lückenlose Applikation. In Anlagen, die in den Vorjahren immer wieder Probleme mit Oidium hatten, empfiehlt sich eine Behandlung in jeder Gasse durchzuführen, um einer Befallsproblematik entgegenzuwirken. In Anlagen, in denen bereits erste Befallsstellen aufgetreten sind, sollte vor einer Behandlung mit einem organischen Fungizid unbedingt eine Stoppbehandlung durchgeführt werden.

Achten Sie beim Einsatz organischer Fungizide unbedingt auf einen Wechsel der Wirkstoffgruppen!

Achtung: Die Wirkstoffgruppe der Carboxamide (Kennbuchstabe L) ist sehr resistenzgefährdet. Daher empfehlen wir dringend Sercadis nur einmal einzusetzen. In Präparaten mit einer Wirkstoffmischung (z.B. Collis) kann noch eine zweite Behandlung mit einem Carboxamid erfolgen. Soweit die Behandlungen nicht direkt hintereinander erfolgen. Vorsicht, bei befallenen Anlagen sollte vor Einsatz eines organischen Fungizids eine Stoppbehandlung (Schwefel, Bikarbonat) durchgeführt werden.

Empfehlung abgehende Blüte:

Mittel (Wirkstoffgruppe), z.B.	I oder kg/ 10.000m² LWF	Zulassungsnummer
Sercadis (L)	0,13	008004-00
Dynali (R/G)	0,44	007501-00

Soll die Zusatzwirkung von Netzschwefel gegen Milben und Schildläuse genutzt werden, kann ein Präparat zugegeben werden, z.B.

Mittel, z.B.	I oder kg/ 10.000m² LWF	Zulassungsnummer
NS Stullen	5,00	050006-00
Thiovit Jet	4,80	050498-00
Microthiol WG	8,00	008467-00
Kumulus WG	6,00	052273-00

Peronospora:

Bei Niederschlag in dieser Woche sind weiterhin Bodeninfektionen möglich. Erfolgreiche Infektionen der vergangenen Woche sind Anfang dieser Woche als Ölflecke zu erkennen. Kontrollieren Sie Ihre Anlagen genau und melden Sie sichere Ölfleckfunde bei Ihrem Rebschutzwart oder beim Rebschutz der LWG.

Wurde zuletzt ein reines Kontaktmittel eingesetzt (z.B. Folpan 80 WDG, Delan WG), sollte bei Infektionsbedingungen ein neuer Schutz nach spätestens 8 Tagen bzw. nach mehr als 20 l Niederschlag erfolgen.

Erfolgt die Behandlung innerhalb von 2 Tagen nach einem Infektionsereignis kann der Zusatz von phosphoriger Säure die Infektion eindämmen.

Empfohlene Präparate für eine anstehende Peronosporabehandlung:

In Gebieten mit wenig Niederschlag/ keinen Ölflecken

Mittel, z.B.	I oder kg/ 10.000m² LWF	Zulassungsnummer
Delan WG	0,44	004424-00
Delan SC	0,40	00B376-00
Folpan 80 WDG	0,89	024459-00

In Gebieten mit Ölflecken

Mittel, z.B.	l oder kg/ 10.000m ² LWF	Zulassungsnummer
Mildicut	2,22	008113-00
Delan Pro	2,67	008018-00
Videryo F (F)	1,39	008072-60
Fantic F (D)	1,33	026260-00
Enervin SC (S) + Kontaktfungizid	1,33	008966-00

Mittel, z.B.	l oder kg/ 10.000m ² LWF	Zulassungsnummer
Veriphos	2,22	027207-00
Foshield	2,22	008838-60
Phosfik	2,22	008837-60

Wird mit Mitteln behandelt, die bereits einen geringen Anteil an Phosphonate enthalten (z.B. Mildicut), ist die Zugabe eines zusätzlichen phosphonathaltigen Präparates zu halbieren. (Delan Pro hat bereits einen ausreichenden Anteil, daher ist hier kein weiterer Zusatz nötig.)

Behandlung PiWis:

PiWis sollten ab der letzten Vorblütebehandlung in normalen Jahren 2 x mitbehandelt werden.

Schwarzholzkrankheit

Demnächst wird die Flugzeit der Windenglasflügelzikade beginnen. In Anlagen, die im Vorjahr Symptome der Schwarzholzkrankheit gezeigt haben, sollten in der Flugzeit dieser Zikade deren Wirtspflanzen, wie Winde und Brennnessel, weder mechanisch noch durch Herbizide abgetötet werden. Dies würde die Zikaden zu Suchflügen nach neuen Nahrungsquellen zwingen. Dadurch steigt die Gefahr, dass infizierte Zikaden die Reben anstechen und infizieren. Je nach Witterung endet die Flugzeit gegen Ende Juli bis Mitte August.